

NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- „Was macht der Teppich auf dem Altar?“***
- Sommer 2026: Kirche auf Tour***
- StartUp – Dein Einstieg als Teamer*in***
- Sommeraktion für unsere Kids***



.....damit wir voneinander hören!!!

Montag**B-Kleidungs-Treff**

09:00-18:00 Uhr, Im Oelkamp 10

Seniorenachmittag 1. Montag im Monat, 15:00 Uhr Karla Degner

Bibel-Glauben-Leben-teilen

2. Montag im Monat, 18.30 Uhr,
C. Daxner, Tel. 23 207 91

Handarbeitskreis

19:30 Uhr Gemeindehaus
Info: Gaby Naß (8878),
Friederike Heislitz (0157-33683709)

- ✓ 6. / 20. Juli
- ✓ 3. / 17. / 31. August
- ✓ 14. / 28. September
- ✓ 12. / 26. Oktober
- ✓ 9. / 23. November
- ✓ 7. Dezember

Dienstag

Flötenchor 19:00 Uhr,
C. Daxner, Tel. 2320791

Posaunenchor 19:30 Uhr,
Peter-Manuel Maschke,
Mail: pmmaschke@t-online.de

Frühstück und Gespräch 2. Di. im Monat, 09:00-11:00, Sigrun Dressler

Tanzkreis 1. und 3. Di. im Monat,
10:00 Uhr, Angela Kwiatkowski (0152
219 200 50)

Mittwoch

Mittagstisch 12:30 Uhr, einmal monatlich abwechselnd im Gemeindehaus St. Marien und St. Johannis, Friederike Heislitz (0157-33683709)

- ✓ 08. Juli: St. Marien
- ✓ 12. August: St. Johannis
- ✓ 16. Sept.: St. Marien
- ✓ 14. Okt.: St. Johannis
- ✓ 11. Nov.: St. Marien
- ✓ 09. Dez.: St. Johannis

Freitag

Entspannungsübungen 08:15 Uhr,
Ina Eschment-Fromhage

Friedensgebet 1. Freitag im Monat,
19:30, C. Daxner, Tel. 23 207 91

Besuchsdienst monatlich nach Absprache, Ute Drews, 01523-365 6081

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit Eckart Elster, Tel. 04139-798605

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Terminen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kirche-scharnebeck.de

Monatsspruch Juni 2026

Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3



Am 24. Juni ist Sommerweihnacht. Weihnachten feiern im Sommer?

In der Nacht vom 23. Juni auf den 24. Juni brennen an manchen Orten in der Schweiz oben auf den Bergen Feuer. Es sind die Johannisfeuer, die in der Nacht zum Johannistag ihr Licht für alle sichtbar scheinen lassen. Sie sind Symbol für die Sonne, für das lebensspendende Licht und damit für Christus. Dass diese Feuer in der Höhe brennen, ist auf den Lobgesang des Zacharias zurückzuführen:

„Und *du, Kindlein*, wirst Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden, durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, *durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe*, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ (Lk 1,76-79)

Zacharias besingt hier die Geburt seines Sohnes Johannes, der ihm und seiner Frau als

Wegbereiter des Messias angekündigt worden ist.



Und so kommt es auch: Als erwachsener Mann lebt Johannes als Einsiedler in der Wüste, ernährt sich von Heuschrecken und Honig und kleidet sich in Kamelfell. Er predigt den Menschen, von den Irrwegen der Welt umzukehren auf den Weg des Friedens, denn der Retter ist nahe. Als Zeichen der Umkehr lassen sich die Menschen von ihm im Jordan taufen.

Schließlich lässt sich auch Jesus zu Beginn seines Wirkens von Johannes taufen und Gott bestätigt mit seinem Geist: Jesus ist Gottes Sohn, der Retter der Welt, das Licht.

Da man aus der Bibel weiß, dass Johannes sechs Monate älter gewesen ist als Jesus, hat man den Johannistag, also den Geburtstag von Johannes, auf den 24. Juni gelegt. Der Tag hieß früher auch oft Sommerweihnacht: Das Warten auf den Retter hat Halbzeit.

Wenn Sie also nun im Juni die langen Tage ooder die ersten reifen Johannisbeeren genießen ooder Johannissträuße¹ pflücken ooder ein Johannisfeuer im Garten entzünden ooder die Balztänze der Glühwürmchen (auch Johannishwürmchen genannt) beobachten, dann dürfen Sie sich nicht nur an der Pracht und den Gaben dieser schönen

Erde erfreuen, sondern auch auf das Licht vertrauen, dass uns scheint aus der Höhe und uns Frieden und Hoffnung für diese Welt bringen will. Es scheint voll Zuversicht. Scheint uns jeden Tag. Auch im Sommer. Am 24. Juni ist Johannistag. Halbzeit bis Weihnachten. Der Retter kommt. Halleluja!

Ihre Pastorin Henrike Koch

¹ *Eine fast vergessene Tradition: Zum Johannistag bindet man Johannissträuße aus sieben, manchmal neun (Heil)Kräutern und stellt sie in die Vase, verbrennt sie später im Feuer, um Krankheiten abzuwenden oder hängt sie zum Trocknen auf. Weil nämlich am Johannistag die Sonne ihren höchsten Stand*

erreicht, glaubte man früher, dass die Heilkräfte der Kräuter am Johannistag besonders gut wirken. Schauen Sie doch mal, ob Sie folgende Kräuter am Wegesrand, auf der Wiese oder im Garten finden: Johanniskraut, Beifuß, Schafgarbe, Arnika (Ringelblume), Eisenkraut, Kamille und Wiesenmargerite.

	Parkplätze vor der Tür	<h1>Hörladen[®]</h1> <h2>Alles für dein Ohr</h2> <p>Inhabergeführter Meisterbetrieb</p> <p>Bardowicker Str. 16B 21379 Scharnebeck Tel. 04136 911 99 33</p>
	Service auch an Fremdgeräten	
	Hörgeräte auch zum Nulltarif	
	Kostenloser Hörtest	
	Barrierefreier Zugang	

*Jetzt bei uns:
Fast unsichtbare Hörgeräte testen!*

Die **Sommerpredigtreihe** vom 05. Juli bis 09. August steht dieses Jahr unter dem Motto:

NEUANFÄNGE IM LEBEN

Gemeinsam in unserer Region werden wir in sechs Gottesdiensten feiern, hören, essen und Gemeinschaft erleben. Wir starten am

Sonntag, 5. Juli in Artlenburg um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst zum Hafenfest. Er steht unter dem Thema:

„Petrus und Andreas - Berufswechsel als Neuanfang.“

Predigt: Pastorin Weiner

Sonntag, 12. Juli in Thomasburg um 10.30 Uhr. Dieser Gottesdienst befasst sich mit:

„Paulus - Neuanfang durch Vollbremsung.“

Predigt: Pastor Waubke

Sonntag, 19. Juli in Hittbergen um 10.30 Uhr. Ein Gottesdienst mit fröhlichem Abendmahl unter dem Motto:

„Brot und Wein - Ein Neuanfang für dich.“

Predigt: Pastorin Koch

Sonntag, 26. Juli in Scharnebeck um 18.00 Uhr (!). Dieser Gottesdienst befasst sich mit:

„Esther - Neuanfänge mit Risiko.“

Predigt: Pastorin Bollongino

Sonntag, 2. August in Reinstorf um 10.30 Uhr. Ein Aktiv-Gottesdienst zum Thema:

„Josef - Neu anfangen mit leeren Händen.“

Predigt: Diakonin Bollmeier

Sonntag, 9. August in Neetze um 10.30 Uhr. Ein Gottesdienst mit Kindermusical zu:

„Auszug aus Ägypten – Neuanfang in Freiheit“.

Predigt: Pastorin i.R. Diestelkamp

Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es ein gemeinsames Mittag- bzw. Abendessen. Die Kirchengemeinden der Region Artlenburg, Hittbergen-Echem, Scharnebeck, Neetze, Thomasburg und Reinstorf freuen sich auf viele schöne Begegnungen.

(Hinweis: Alle Gottesdienste beginnen 10.30 Uhr – Ausnahme: 26. Juli, 18 Uhr)

Israelsonntag

Am **09. August um 18.00 Uhr** plant der Kirchenvorstand eine ganz besondere Andacht zum Israelsonntag.

Aber was genau ist der Israelsonntag, der immer am 10. Sonntag nach Trinitatis begangen wird?

Der Israelsonntag bietet den christlichen Gemeinden eine Gelegenheit, sich mit den jüdischen Wurzeln ihres Glaubens auseinanderzusetzen. Jesus selbst war, wie seine Jünger, Jude. Seine Lehren wurzeln in der jüdischen Glaubenstradition und in der hebräischen Bibel.

In der Vergangenheit sah sich das Christentum vielfach als Nachfolger und Erbe des Judentums und fühlte sich ihm überlegen. Antijudaismus und Antisemitismus haben das Verhältnis von Christen und Juden schwer belastet. Juden mussten im Laufe der Geschichte immer wieder Verfolgungen und

Pogrome durch Christen erleiden. Auch der Holocaust im Deutschen Reich ist hier zu nennen.

Seit der Shoah hat die evangelische Kirche versucht, ein theologisches Verständnis des Judentums zu gewinnen, das frei ist von Antijudaismus und Antisemitismus.

Der Israelsonntag gibt Gelegenheit, der christlichen Schuldgeschichte und der bleibenden Erwählung Israels als Gottes Volk zu gedenken.

Der Kirchenvorstand plant hierzu, den beeindruckenden Predigttext unseres verstorbenen Prädikanten Hans-Hubertus von Brockhusen zum Israelsonntag 2025 vorzutragen und die Andacht mit einem entsprechenden musikalischen Rahmenprogramm zu gestalten. Im Anschluss wird es bei landestypischen Speisen Raum für Gespräche und Diskussionen geben.
(für den Kirchenvorstand: S. Dressler)

Monatsspruch Juli 2026

Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.

Amos 5,24



Raus in die Natur

So kann man die letzten Gottesdienste in der **Naturoase** zusammenfassen. Und weil es so schön war, wird es auch in diesem Jahr einen geben!

Am 16.08. werden wir in der **Naturoase** e.V. in der Echemer Straße 12 zu Gast sein und einen Open-Air-Gottesdienst feiern, geleitet von Prädikantin Frau Kaidas und begleitet von unserem Posaunenchor. Beginn ist um 10 Uhr.

Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit auf



Gespräche mit den Mitgliedern des Vereins **Naturoase** oder auch einfach nur zu verweilen und die Natur zu genießen.

(Text: S. Dressler / Foto: EE)

PEHMÖLLER

Bestattungshaus



abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21365 Adendorf
Kirchweg/Sandweg
Tel.: 0 41 31/ 18 92 92
www.pehmoeller.de

Konfifreizeit in Lauenburg

... mit den diesjährigen Konfirmantinnen und Konfirmanden. Pastorin Weiner, Diakonin Bollmeier und die Teamer Ian, Jamon und Eckart haben wieder ein vergnügliches, lehrreiches und interessantes Programm

gebastelt. Mit einigen Motivationschüben konnten die Jugendlichen vieles über die anstehende Konfirmation, das Abendmahl, Schuld und Vergebung, ihre Zukunft und Verantwortung in der Welt erfahren und kennenlernen. Viel Spiel und Spaß (kennen Sie „Moorhexe“?),

Nachtwanderung, Pausen, lecker Essen und gesunde Kohlenhydrate waren natürlich auch dabei. Es war ein schöner Abschluss der gemeinsamen Konfizeit mit Ausblick auf die anstehende Konfirmation. (EE)

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Wieder viel los in der Kirche:**... Kirchenputz – Vorstellungsgottesdienst – Tag der Posaunenchöre – Baumpflanzaktion ...**

Lätäre heißt „Freue dich!“ Am 15. März, den Sonntag „Lätäre“, fand nach der Winterpause wieder der erste Gottesdienst in der Kirche statt. Sie war voll besetzt, denn es gab viele Gründe, sich zu freuen:

Am Tag vorher hatten fleißige Menschen die Kirche geputzt. Zwei Stunden lang brummt die Staubsauger und wurden Stühle und Bänke abgewischt. Am Ende freute man sich über die leckere Tomatensuppe, die die gerade 90 Jahre alt (!) gewordene Margret Bockelmann für sie gekocht hatte.

Es war der Tag der Posaunenchöre. Da begleitete unser Posaunenchor unter der Leitung von Peter-Manuel Maschke sämtliche Lieder und sogar die Liturgie voller Schwung und mit großer Spielfreude. Oliver Rieger unterstützte die Bläser/innen an der Orgel.

Gleich 30 Jugendliche werden in diesem Jahr konfirmiert. Für unsere Pastorin war es eine Freude, sie alle der Gemeinde vorzustellen. Jede/r Einzelne erklärte am Mikrofon, was sie oder er sich für die Zukunft wünscht und womit man selbst dazu beitragen könnte.

Seit 2010 ist es eine schöne Tradition, dass die Konfis am Alten



Kirchweg einen Baum pflanzen. Diesmal ist es die alte Apfelsorte „Baumanns Renette“. Frau Ute Stollberg hatte ihn gestiftet und erläuterte seine Besonderheiten. In ein paar Jahren werden wir uns an seinen Früchten erfreuen können.

Während sich die Jugendlichen redlich damit abmühten, das Bäumchen gerade und fest genug einzupflanzen, konnten alle, die sie zur „Konfirmandenbaumallee“ begleitet hatten, den Kirchkaffee genießen, den an diesem Tag das Ehepaar Mrs anbot.

(Text und Foto: D. Schmeelcke)

Ostersonntag

Ostersonntag wurde dieses Jahr erstmals wieder als Frühgottesdienst gefeiert.

Mit Beginn der Dämmerung wurde die Osterkerze in die Kirche getragen, begleitet von liturgischem Gesang. Während des Gottesdienstes erhellte sich die Kirche langsam und Licht erfüllte den Raum und wer in die morgendliche Stille hineinlauschte, konnte auch das erste Vogelgezwitscher von draußen wahrnehmen.

Ostermontag

Als Abschluss der schönen, tiefgreifenden und erhellenden, Ostergottesdienste wurde Ostermontag als Tauf- und Familiengottesdienst gefeiert. Vier Täuflinge wurden in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. Die Bilder der letztjährigen Täuflinge wurden durch die Kirche gespannt und wer wollte, konnte seine Taufkerze als Erinnerung an der neuen Osterkerze entzünden. Es war würdig,

Eine ganz besondere Atmosphäre begleitete diesen festlichen Gottesdienst, der schließlich in gelöster Stimmung mit Orgel und Gesang seinen Ausklang fand.

In fröhlicher Runde kamen anschließend zahlreiche Gottesdienstbesuchende zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus zusammen.

Alle waren der Meinung: das frühe Aufstehen hat sich gelohnt!
(H. Dressler)



schön, musik- und lichtvoll. Eine Ostereiersuche draußen vor der Kirche (für die Kinder!) und ein Kirchkaffee rundeten das Tauf- und Familienfest ab. (EE)



Gottesdienst mit Einsegnung von Diakonin Viviann Bollmeier

„Ich bin allem gewachsen durch den, der mich stark macht“
(Phil 4,13)

(EE) Ein „starker“ Spruch und überaus passend für die Einsegnung von Viviann Bollmeier. Vielen schon bekannt und bereits intensiv im Einsatz wurde nunmehr in diesem Gottesdienst die Einsegnung gefeiert: würdig, stark und zukunftsweisend. Begleitet von Vertretern der politischen und kirchlichen Gemeinden, dem Posaunen- und Flötenchor, der Orgel und von euch/Ihnen ließ sich Viviann, gemeinsam mit Freunden, Paten und Angehörigen in ihren „neuen“ Lebensabschnitt begleiten. Regionalbischöfin Marianne Gorka hielt die Predigt: würdig, stark und zukunftsweisend. Viviann, nur scheinbar allein im hohen



Chorgestühl, strahlte die ganze Zeit in ihre/unsere neue Zukunftsgemeinschaft hinein, losgelöst von der Hand ihrer Mentorin Pastorin Weiner.



Im anschließenden Empfang hat der eine oder andere schmunzelnde Blick zurück oder nach vorn, begleitet von mancherlei guten Wünschen und Geschenken von Bürgermeistern, Superintendent, Freund/innen ... nicht gefehlt. Viviann ist angekommen!
(Fotos: Anne-Katrin Schwanitz)

Konfirmationen am 26. April und 3. Mai 2026

In der St. Marienkirche Scharnebeck wurden konfirmiert:



Melia-Zoé Linde
 Jolina Meyer
 Lea Bönigk
 Luisa von Malm
 Moritz Oldenburg
 Ferdinand Timm
 Nele Leona Tews
 Mattis Westermann
 Hanno König
 Femke Lütjens
 Erik Lütjens
 Ole Schnardthorst
 Nico Oltmanns

Lynis Döcker
 Konstantin Kramer
 Bennet Paul
 Nina Bogachyov
 Albina Strauch
 Julian Ritter
 Henri Boguhn
 Kian Henkert
 Erik Wilhelm
 Jonas Pascal
 Pietzonka
 Amelie Bostelmann
 Emily Wittmer
 Emily Sach



Lia Karwoth, Nikita Philip Pazukow, Paula Heisig, Fina-Nike Dahl,
 Julia-Franziska Darger, Laurin-Magnus Darger

**„Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte
 und Gerechtigkeit und Wahrheit.“**

Epheser 5, 8b-9

Ökumeensch-Plattdüütsch Gottesdeenst in Scharnbäck

(EE) St. Johannis un St. Marien tosa-
men med de mitmakers pastor i.R.
Heinrich Riebesell, Wiebke Erdt-
mann, Günther Wagener, Posau-
nenchor Scharnbäck (Peter-Manuel
Maschke) und de Kerkenvörstand.

Ein schöner klagvoller Gottesdienst
op platt im Rahmen der Plattdüütsch
Weken 2026 wurde am 10. Mai mit
vielen platt- und nichtplatt Verständigen
gefeiert. Lieder, Liturgie und
Texte alles auf platt. Die Predigt
passend zur Jahreszeit: vom Wach-
sen und Werden der Samen, die auf
unterschiedlichen Grund fallen;
sinnbildlich für das Wachsen und
Werden einer Gemeinde.



Abschließend mit Segen und
„Naspeel“ vom hochdeutsch spie-
lenden Posaunenchor ging es in
den warmen Frühlingstag mit ...

... anschließender Pflanzenbörse

Nunmehr zum wiederholten Male
gab es eine Pflanzenbörse, organi-
siert unter anderem von Friederike



Heislitz (Schutzgemeinschaft Deut-
scher Wald) und vielen fleißigen Mit-
wirkenden an verschiedenen satt-
grünen und bunten Ver-
kaufsständen.

Pflanzen oder Samen aus
heimischen Gärten, Marme-
lade oder Mitbringsel haben
neue Besitzer gefunden.
Dazu noch lecker Kaffee und
Kuchen... ein schöner Früh-
lingsauftakt.

(Text und Foto: EE)

Was macht der Teppich auf dem Altar?

Über diese Frage brauchen sich die Altarschmückdamen von St. Marien keine Gedanken zu machen. Welche Farbe das Parament, so heißt der Teppich in Fachchinesisch, hat, hängt von der Kirchenjahreszeit ab. So ein bisschen darüber Bescheid zu wissen, ist nicht verkehrt, wenn es um den Blumenschmuck des Altars geht, aber keine Voraussetzung. Viel wichtiger ist es, Blumen zu lieben.

Karin Richter, Elsbeth Denker, Gundula Schröter und Sandra Hopf sind sich einig: Kreativität und die Freude am Arrangieren von Blumen machen den Reiz ihres Ehrenamtes aus. Jede Woche kommen neue Sträuße auf den Altar. Inspirieren lassen sich die Frauen dafür von dem, was in ihren Gärten wächst, was am Wegesrand blüht, von unserem schönen Kirchraum und der großen Auswahl an Vasen.

Dabei hat jede ihre eigenen Vorlieben und ihren eigenen Stil. Bei der Frage, ob sie einen Sonntag oder einen Anlass haben, bei dem sie besonders gerne sich um das Schmücken kümmern, brauchen die Damen nicht lange überlegen. Sie sind sich einig:

Das gemeinsame Dekorieren der Spenden und Erntegaben für das



Erntedankfest ist immer ein Highlight. Nicht nur wegen des Dekorierens an sich, sondern auch der vielen Gespräche und Begegnungen mit Menschen aus der Gemeinde, die seit Jahren ihre Gärten für diesen Anlass plündern. An dieser Stelle einen herzlichen Dank dafür!

Karin Richter freut sich immer, wenn sie für Taufen oder Hochzeiten schmücken kann und dabei der Organist oder die Organistin für den kommenden Gottesdienst übt. Eine ganz besondere Stimmung ist es, die Kirche auch einmal für sich zu haben, findet Gundula Schröter. Ab und zu kann man dann aber auch zum Touristenführer werden, wenn Interessierte sich die Kirche angucken wollen.

Elsbeth Denker und Sandra Hopf haben in den vielen Jahren, die sie bereits dabei sind, viele schöne Begegnungen erlebt und freuen sich, wenn ihre Arbeit wertgeschätzt wird, z.B., wenn schon vor Erntedank erste Anfragen nach von ihnen gestalteten Kränzen und Sträußen kommen.

Falls Sie auch Lust haben, sich das mal genauer anzugucken und mitzumachen: Gerne mit Sandra Hopf Kontakt aufnehmen: Sandra.hopf@hopfnet.de oder über das Kirchenbüro.
Die Damen freuen sich!

(Text und Foto: IW)

Nachruf

Horst Mempel ist verstorben

Mehr als 8 Jahre lang hatte Horst Mempel aus Bleckede unseren Posaunenchor geleitet. Er sprang ein, als im Jahr 2009 die Stelle frei geworden war. Er war bereit, so

lange auszuhelfen, bis wieder jemand für die Leitung gefunden werden würde. Aus dieser „Ersten Hilfe“ wurden dann so viele Jahre, in denen er ehrenamtlich, verlässlich, ruhig und engagiert den Chor zusammenhielt, mit uns probte und uns in unzähligen Einsätzen dirigierte. Das Foto zeigt ihn bei seinem 80. Geburtstag, der natürlich mit viel Posaunenmusik gefeiert wurde. Das freundliche, etwas verschmitzte Lächeln war typisch für ihn. So werden wir ihn in voller Dankbarkeit in Erinnerung behalten. Nun ist er am 27. März im Alter von 86 Jahren verstorben. In der Traueranzeige steht: „Es gibt keinen Abschied für diejenigen, die in Gott verbunden sind.“ Für Horst Mempel gilt das ganz gewiss!

(Text und Foto: D. Schmeelcke)



Anmeldung zur Konfizeit

Liebe zukünftige Konfis, liebe Eltern,

Es ist wieder soweit: Ein neuer Konfijahrgang beginnt! Eingeladen sind alle Jugendlichen, die 2028 mindestens 14 Jahre alt sind und sich 2028 konfirmieren lassen möchten.

In unserer Region - dazu gehören die Kirchengemeinden Artlenburg, Hittbergen-Echem, Scharnebeck, Reinstorf, Neetze und Thomasburg – bieten wir zwei verschiedene Modelle der Konfizeit an, zwischen denen ihr frei wählen könnt. Beide Modelle sind regional organisiert, das heißt die Gruppen setzen sich aus Konfis verschiedener Gemeinden zusammen.

Zu Auswahl stehen:

1. **Das Blockmodell**

Dieses startet im Mai 2027, wir treffen uns etwa einmal im Monat an einem Samstag, jeweils an wechselnden Orten in der Region.

2. **Das zweijährige Modell**

Dieses beginnt nach den Herbstferien 2026. Die Treffen finden alle zwei Wochen in den 7./8. Stunde am Schulzentrum in Bleckede und Scharnebeck statt.

Für alle Konfis gibt es im Herbst 2026 Begrüßungsgottesdienste in den jeweiligen Gemeinden. Außerdem fahren wir in den Herbstferien 2027 gemeinsam für eine Woche auf Konfifreizeit, den genauen Termin geben wir noch bekannt.

Herzlich laden wir euch und Sie zu unseren Infoabenden ein:

- 11. Juni um 19:00 Uhr in Artlenburg
- 17. Juni um 19:00 Uhr in Neetze
- 18. Juni um 19:30 Uhr in Reinstorf
- 23. Juni um 19:00 Uhr in Scharnebeck

Damit wir gut planen können, bitten wir um eine Anmeldung möglichst noch vor den Sommerferien.

Die Anmeldung erfolgt vorzugsweise online über den QR-Code.

Wir freuen uns auf euch! Eure Viviann Bollmeier





Der Sprung ins kalte Wasser: Ein Sprung ins Leben

Hinter dieser Aussage verbirgt sich ein ganz besonderer Tauftermin. Unter freiem Himmel feiern wir ein **Tauffest** mit einem Gottesdienst für Groß und Klein.

Am 30. August um 10.00 Uhr in Neetze am Jürgenstorfer Weg (Fußgängerbrücke über den Fluss)

Du bist eingeladen, Dein Kind oder Dich selbst **in der Neetze** taufen zu lassen. Im Anschluss kann noch bei einem selbst mitgebrachten Picknick am Fluss verweilt und die Gemeinschaft genossen werden.

Interesse? Dann melde Dich bitte in einem Kirchenbüro unserer Kirchengemeinden an: Artlenburg, Hittbergen-Echem, Scharnebeck, Neetze, Thomasburg oder Reinstorf.

Ein Info-Termin für alle Angemeldeten ist am Dienstag, 18. August von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Kirche in Neetze.

Manchmal beginnt etwas Großes mit einem mutigen Schritt. Wir freuen uns auf Euch!

(Henrike Koch / S. Dressler)

**Weitere Hinweise: Homepage
St. Marien Kirchengemeinde**

Fahrschule



**Fahrschule aller Klassen
EU-Berufskraftfahrerausbildung**

Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

www.fahrschule-aksoy.de



Vorstellung

Liebe Gemeinden, liebe Gemeindeglieder und Bewohner:innen in den Samtgemeinden Ostheide und Scharnebeck,

Ich, **Judith Bollongino**, werde als neue Pastorin ab 1. Juli 2026 mindestens für meinen dreijährigen Probendienst in Ihre Region kommen. Das ist die Zukunftsgemeinschaft von den Gemeinden: Artlenburg, Hittbergen-Echem zu Lüdersburg, Neeze, Reinstorf, Scharnebeck und Thomasburg. Dort arbeiten wir neuerdings als drei Pastorinnen und eine Diakonin zusammen.

Die Arbeit von Pastor:innen im Team ist etwas Neues und angesichts der abnehmenden Mitgliederzahlen bemühen sich derzeit auch die Kirchenvorstände gemeinsam darum, wie „Kirche“ in Zukunft und vor Ort Gestalt annehmen kann. Zusammen mit den Kirchenvorständen, allen Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden möchte ich meinen Teil einbringen, damit Gottes Wort lebendig in dieser Region ist und Menschen Gemeinschaft, Sinn und Freude in ihrem (christlichen) Leben finden. Denn mich trägt der Glaube und mein christliches Leben schon 34 Jahre gut durch die Welt. Das möchte ich nicht für mich behalten, sondern teilen.



Wie das genau aussehen wird, das überlegen wir in den kommenden Monaten. Aber ab September 2026 soll klar sein, welche Aufgaben ich übernehme – das kann bedeuten, ein offenes Ohr zu haben und Einzelne zu begleiten, Gottesdienste und Feste zu feiern, Sie an besonderen Lebenspunkten, wie Taufe, Trauung oder Beerdigung zu begleiten, einige von Ihnen in den Gemeindegruppen kennenzulernen, mit den Vereinen, Schulen, Kitas oder Pflegeheimen in Kontakt zu sein, mich mit der Politik, bei anderem zivilgesellschaftlichem Engagement oder im Miteinander mit anderen christlichen Gemeinschaften engagiert für christliche Themen einzusetzen, besondere religiöse Orte und Stille in Natur und Kirchengebäuden zu erfahren, junge Menschen in ihrer Konfirmand:innen-Zeit oder danach zu begleiten,...

Im Pfarramt gibt es viele Aufgaben und von Avendorf bis Vastorf ist die Region groß, in der auch ich meinen Teil dazu beitragen werde. Aber ich freue mich sehr, dass ich einige dieser Aufgaben in einem Team und mit vielen Engagierten in den einzelnen Gemeinden gestalten kann.

Was ich mitbringe, ist meine Leidenschaft, den Glauben zu leben und miteinander zu feiern, aber auch im Stillen Gott zu begegnen und über die Fragen des Lebens zu diskutieren. Das spiegelt sich auch in meiner fast fertiggestellten Doktorarbeit im Bereich der Friedensethik.

Studiert habe ich in Hamburg, Göttingen und in Suva (Fidschi) – sowohl auf Pfarramt als auch auf Lehramt. Danach war ich an der Universität Rostock angestellt und habe dann in der Gemeinde Reinstorf

mein Vikariat gemacht – daher kennen mich bereits einige.

Wohnen werde ich in Artlenburg, so dass über das gesamte Gebiet die Pfarrpersonen verteilt sind. Zum 1. August wollen meine Familie und ich in das leerstehende Pfarrhaus einziehen. Dazu gehören meine Frau Sandra Golenia, Pastorin in Dahlenburg-Nahrendorf, unsere im Frühjahr geborene Tochter Junis Eloise und unsere Husky-Hündin Aput. Wir freuen uns schon sehr.

Eine gute Gelegenheit, mich (wieder) zu sehen und zu begleiten ist der 16. August 2026 um 15 Uhr. Dann werde ich in Artlenburg ordiniert, also einmalig für den Beruf als Pastorin eingeführt. Seien Sie herzlich zu diesem Gottesdienst mit festlichem Empfang eingeladen.



*Judith Bollongino
beim Tauf-
erinnerungs-
Gottesdienst,
Hafenfest
Artlenburg 2025
(Foto: W. Knigge)*



Judith Bollongino unterwegs

Zuhören bei Brezel und Brause*

Als neue Pastorin in der Region Land Mitte und Berufseinsteigerin würde ich gerne die Menschen und Orte kennenlernen. Ich komme mit gespitzten Ohren und offenem Herzen. Dazu bringe ich für das leibliche Wohl Brezeln und Getränke mit (*Brause, Kaffee/Tee, Wasser, Bier). Ich würde mich freuen, wenn

Friedensgebet und Stille

In Zeiten der unberechenbaren Kriege, zunehmender Militarisierung und vielfältigen Krisen können wir Christ:innen die damit einhergehende Gewalt, Zerstörung und das Leid von uns und anderen vor Gott bringen und klagen. Im Gebet und in der Stille sind wir Gott nahe und tanken Kraft. Dafür treffen wir uns zur Andacht. Denn, wo zwei oder drei in

Meditativer Friedhofsspaziergang

Tief einatmen, ausatmen. Sonnenstrahlen und Windhauch auf dem Gesicht spüren, Vogelstimmen hören, um sich schauen: ein Ort der Natur, der Liebe, des Gedenkens. Ich lade Sie ein zu einem mediativen Spaziergang auf dem Friedhof – vielleicht liegt er nahbei, vielleicht haben hier Ihre Angehörigen ihre letzte Ruhestätte gefunden. Es ist



Sie sich auf den Weg machen und von Ihnen und Ihrer Gemeinschaft und Kirche vor Ort erzählen. Und es ist Raum für Wünsche und Anliegen, was wir gemeinsam erleben und aufbauen können.

**Donnerstag, 9. Juli 17.30 bis ca. 18.30 Uhr,
Gemeindehaus Scharnebeck**

Gottes Namen beisammen sind, will Gott unter uns sein. Halten Sie mit mir inne – am Ende des Tages, mit allem, was das Herz schwer macht, und in der Hoffnung, dass Gott größer ist und Frieden in diese Welt bringen kann.

**Freitag, 17. Juli 17 Uhr, ca. 20 Min.
Kirche Scharnebeck**

ein besonderer Ort. Bei einem Spaziergang lassen wir unsere Seele baumeln, öffnen unsere Sinne und nehmen uns als Teil der Schöpfung und Gemeinschaft mal ganz anders wahr.

**Donnerstag, 6. August 16 Uhr,
Friedhof Scharnebeck,
Dauer ca. 30 Minuten**

StartUp - Dein Einstieg als Teamer*in in der Evangelischen Jugend!

Ab September gibt's was Neues: **StartUp!** Du wurdest dieses oder letztes Jahr konfirmiert und hast Lust, ins Teamer*in-Sein reinzuzschnuppern?

Dann ist **StartUp** genau das Richtige für Dich! An einem Donnerstagabend pro Monat lernen wir die Basics des Teamer*in-Seins. **StartUp** richtet sich in erster Linie an Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren aus den Kirchengemeinden Artlenburg, Hittbergen-Echem, Scharnebeck, Reinstorf, Neetze und Thomasburg.

Wo wir uns treffen, entscheiden wir gemeinsam. Im Anmeldeformular (QR-Code) kannst du die Orte angeben, die für dich gut erreichbar sind.

StartUp kostet voraussichtlich 30 Euro pro Person, darin enthalten sind Kursmaterialien sowie

Verpflegung für die Abende. Vielleicht bekommen wir auch noch Zuschüsse, dann wird der Beitrag entsprechend weniger. Sollten 30 Euro für dich nicht machbar sein, **melde dich bitte** bei Diakonin Viviann Bollmeier (Tel. 0162 4659517 oder viviann.bollmeier@evlka.de), dafür finden



wir dann eine Lösung. **Deine Teilnahme soll nicht am Geld scheitern.**

Eine Anmeldung ist bis zu den Sommerferien möglich, die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Sommerferienaktion

für alle Konfis & Jugendlichen bis 16 Jahren

Di
4.8.

Kanu fahren auf dem Reihersee

11-16 Uhr

Kosten: 10 Euro

Mitbringen: Badesachen & Sonnenschutz



Mi
5.8.

Pizza backen & Spiele spielen

17-21 Uhr im Pfarrgarten Scharnebeck (Fuchloch 11)

Kosten: 5 Euro

Mitbringen: Lieblingsgesellschaftsspiel



Do
6.8.

Kletterpark Scharnebeck

14-17 Uhr

Kosten: 10 Euro

Mitbringen: Klettertaugliche Kleidung



Fr
7.8.

Brunch & Kreativzeit

10-14 Uhr im Gemeindehaus Neetze

Kosten: 5 Euro



Anmeldung bis zu den Sommerferien hier ->

Weitere Infos bei
Diakonin Viviann Bollmeier
Mail: viviann.bollmeier@evlka.de
Tel.: 0162 4659517

Pastorin Iris Weiner
Mail: iris.weiner@evlka.de
Tel.: 0170 3525048



Einladung zum Sommerempfang des Kirchenkreises

Hybrid und mutig: eine Zukunft für die Nutzung unserer Kirchen

Reiner Nagel von der Bundesstiftung Baukultur zu Gast beim Sommerempfang des Kirchenkreises im August

Viele Kirchengebäude verzeichnen derzeit eine abnehmende Nutzungsintensität. Zugleich steigen die finanziellen Lasten für die Bauunterhaltung. „Ein Dilemma. Hier braucht es gute Ideen für neue Nutzungskonzepte, hybrid, ungewöhnlich, mutig. Und ein Zugehen auf andere gesellschaftliche Akteure“, beschreibt Superintendent Christian Stasch die Überlegungen, die kirchenweit und auch im Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg bewegt werden.

Eine Kirche als Kneipe, Kino oder Kita?

Reiner Nagel, Architekt und Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, stellt beim Sommerempfang des Kirchenkreises am Freitag, 21. August 2026 um 17.00 Uhr in der St. Johanniskirche Lüneburg Untersuchungen und Ideen vor für „Leben statt Leere – eine Zukunft für die Nutzung unserer Kirchen“. Dazu bringt er konkrete Beispiele mit.

Reiner Nagel studierte Architektur und Städtebau. Er wirkte in leitender Funktion an der HafenCity Hamburg und an der Stadtentwicklung Berlins mit. Seit 2013 ist er Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, Potsdam.

Das Superintendenten-Team Christian Stasch und Christian Cordes lädt alle Interessierten herzlich ein. Sie freuen sich auf den regen Austausch mit den Referenten und den Gästen aus Kirchen und Gesellschaft.



Eine vielseitige musikalische Mischung begleitet durch den Sommerabend. Es spielt u.a. der Posaunenchor des Kirchenkreises unter der Leitung von Regina Ewe. Beim Nachklang im Freien gibt es Getränke, Popcorn und Laugengebäck.

Anmeldungen gern bis zum 16. August über www.kirchenkreis-lueneburg.de/empfang

Tina Hueske, Öffentlichkeitsbeauftragte

Hohe Geburtstage

im Juni:

- 01.06. Hans-Dieter Bunjes, 88
 03.06. Uwe Lorenzen, 86
 03.06. Margret Gerstenkorn, 81
 08.06. Gertrud Tarnosky, 85
 10.06. Friedrich von Oertzen –
 von Waldow, 85
 12.06. Marianne Diercks, 90
 18.06. Thilo Distler, 88
 18.06. Horst Minnich, 85
 19.06. Hans-Henning Rausch, 82
 21.06. Lothar Bronietzki, 83
 24.06. Christa Rentz, 88
 24.06. Gert Wejnar, 81
 30.06. Margret Tiedemann, 85
 30.06. Hartmut Ruske, 83

im Juli:

- 05.07. Hilde Studemund, 87
 07.07. Traute Meier, 85
 08.07. Anke Sgodzaj, 84
 18.07. Horst Schwarz, 82
 19.07. Werner Maaß, 80
 20.07. Benita Slomka, 86
 23.07. Maria Bauseneick, 91
 24.07. Ute Hinrichs, 82

Taufen

- 06.04. Lea Sophie Bönigk, Boltersen
 06.04. Julie-Franziska Darger, Rullstorf
 06.04. Laurin-Magnus Darger, Rullstorf
 06.04. Sophie Gramulla, Radbruch

Trauungen

- 26.07. Traute Fröse, 80
 27.07. Anke Eickhof, 85
 29.07. Karin Schröder, 87
 31.07. Elfriede Jäger, 86

im August:

- 02.08. Karl-Heinz Kuba, 86
 04.08. Edda Brandt, 88
 04.08. Ursula Gente, 87
 05.08. Helmut Gerstenkorn, 89
 05.08. Hela Doerfer, 84
 10.08. Inga Knoll, 84
 11.08. Wolfgang Lübbert, 80
 14.08. Traute Meyer, 87
 14.08. Hannelore Preuß, 80
 15.08. Ingrid Gerstenkorn, 87
 16.08. Karl-Heinz Gaute, 83
 20.08. Manfred Berg, 93
 20.08. Hans-Jürgen Heuer, 86
 21.08. Lydia Kieck, 94
 21.08. Grete Lange, 82
 23.08. Ute Druckenbrodt, 82
 24.08. Benita Kronenberg, 83
 25.08. Hannelore Wilkens, 85
 28.08. Hilde Engling, 88
 29.08. Helga Reinberger, 85





Beerdigungen

- 03.03. Willi Nolte, Scharnebeck/Boltersen 91 Jahre
- 05.03. Werner Hormann, Scharnebeck, 82 Jahre
- 11.03. Marion Geldermann, geb. Schönemann, Scharnebeck, 77 Jahre
- 13.03. Brigitte Schoeneich, geb. Rausch, Scharnebeck, 92 Jahre
- 17.03. Günther Schulz, Scharnebeck/Amelinghausen, 81 Jahre
- 09.04. Gertraud Heidelmann, geb. Ritter, Scharnebeck, 95 Jahre
- 28.04. Michael Weyer, Scharnebeck, 71 Jahre
- 02.05. Jürgen Blume, Scharnebeck, 83 Jahre
- 20.05. Traute Meyn, geb. Knoblich, Scharnebeck, 77 Jahre

**Wo Worte nicht
reichen, spendet der
Glaube Trost**

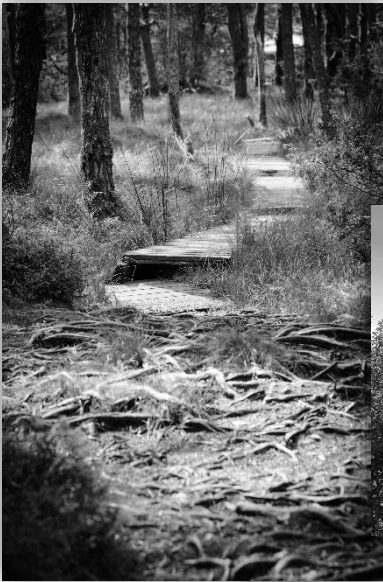
Wir kümmern uns um alles für den
würdigen Abschied




AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

Die Gemeindebriefredaktion wünscht einen schönen Sommer und eine gute Zeit!



Bildnachweise und copyright S. 25/26: B. Gade, N. Schwarz, B. Bolanz in © der Gemeindebriefdruckerei.de. Herzliche Grüße und vielen Dank!

Pfarramt

Pastorin Iris Weiner
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Handy: 0170 352 5048
Tel.: 04136-7151, Fax: 9119033
E-Mail: iris.weiner@evlka.de
www.kirche-scharnebeck.de

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitzende,
Tel.: 900713

Kirchenbüro & Friedhofsverw.

Di. 09:00 – 11:00 & 16:00 – 17:00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang Kirchenseite,
Tel.: 1500, Fax: 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Küster

Alexander Daams,
Tel: 01511 069 8418

**Sozialstation Anlauf- und
Vermittlungsstelle**

Mi. 11:30 – 12:30
Margret Gellersen, Tel.: 1636,
Gemeindehaus, Eingang Kirchseite

Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg
Sparkasse Lüneburg, IBAN:
DE28 2405 0110 0038 00020 20,
BIC NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“

Gemeindehaus

Tel.: 04136-9119318 (Foyer)

Redaktion

I. Weiner (IW), Chr. Mros (CM),
E. Elster (EE)
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-
Gemeinde: Iris Weiner
Die Redaktion behält sich vor, Texte zu
kürzen.

Auflage Gemeindebrief

2.200 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß
Oesingen
Bildnachweis 1. Seite: Chr. Mros

Redaktionsschluss für die
Ausgabe Herbst 2026:

06. August

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Termine



Sommer 2026

07.06.	10:00 Uhr	Taufgottesdienst (Pastorin Weiner)
14.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Flöten, Pastorin Weiner)
21.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
28.06.	10:00 Uhr	Taufgottesdienst (Pastorin Weiner)

KIRCHE AUF SOMMERTOUR

05.07.	10:30 Uhr	Sommerkirche Hafenfest Artlenburg (Pastorin Weiner)
12.07.	10:30 Uhr	Sommerkirche Thomasburg (Pastor Waubke)
19.07.	10:30 Uhr	Sommerkirche Hittbergen (Pastorin Koch)
26.07.	18:00 Uhr	Sommerkirche Scharnebeck (Pastorin Bollongino)
02.08.	10:30 Uhr	Sommerkirche Reinstorf (Diakonin Bollmeier)
09.08.	10:30 Uhr	Sommerkirche Neetze mit Musical (Pastorin i.R. Diestelkamp)
	18:00 Uhr	Israelsonntag (Scharnebeck, Frau Dressler)

15.08.	Samstag	Einschulungen (Pastorin Weiner)
16.08.	10:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst in der Naturoase an der Echemer Straße (Posaunenchor, Prädikantin Kaidas)
23.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (NN)
30.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und Terminen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-scharnebeck.de